

nischer Könige enthalten, welche Kehr anscheinend nicht gekannt hat, dass eine im Collegium Graecum zu Rom vergeblich gesuchte Urkunde Rogers II. von 1136 (nicht 1135) Jan. (Vidimus, nicht Original) sich thatsächlich dort befinde. O. H.-E.

133. In den Monatsblättern der Gesellsch. f. pomm. Geschichte 1902 (S. 162 ff. 177 ff.) macht F. Boehmer Mittheilungen über Privaturkunden des 13. und 14. Jh., die aber meist gedruckt sind. M. Kr.

134. Regesten zur Geschichte des Geschlechtes Meyninchusen (aus den J. 1200—1447) bringt nach ungedruckten Soester Urkunden August Meininghaus in der Zeitschr. des Vereins für Geschichte von Soest und der Börde Heft 19 (1902/3) S. 34—41. M. Kr.

135. R. Knipping bringt als dritten Theil seiner Publication von ungedruckten Urkunden der Kölner Erzbischöfe im 12. und 13. Jh. (Annalen des hist. Ver. f. d. Niederrhein LXXV, 113—142, vgl. ebda. LXXIV, 179 ff.; LXV, 202 ff.) dreiunddreissig Inedita Engelberts I. aus den J. 1216—1225. M. Kr.

136. Nach 24jähriger Pause erschien jetzt, kaum mehr erwartet und daher um so freudiger begrüsst, der dritte Band des 'Urkundenbuches des Herzogthums Steiermark' von J. v. Zahn, Graz 1903. Er bringt zunächst Nachträge und Berichtigungen zu Bd. 1 und 2 und sodann S. 51 ff. die Fortsetzung der Urkundenpublication von 1246—1260, vom Tode des letzten Babenbergers bis zum Anfall der Steiermark an Ottokar von Böhmen. Da sich v. Zahn entschloss, die so lange unterbrochene Editions-thätigkeit wieder aufzunehmen, darf man wohl auf rascheres Erscheinen der folgenden Bände hoffen. M. T.

137. Von dem Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim, bearbeitet von H. Hoogeweg, ist ein dritter starker Band erschienen, der in 1736 Nummern die Urkunden von 1260—1310, ferner Nachträge zu Band II (vgl. N. A. XXVII, 788), ausführliche Register und neun Siegeltafeln bringt. M. Kr.

138. G. Del Giudice, Codice diplomatico del regno di Carlo I. e II. d'Angiò veröffentlichte (1902) den 2. Theil des II. Bandes, der die J. 1269 und 1270 umfasst. Der 2. Anhang enthält Stücke für die Beziehungen Karls I. zu den toskanischen Städten. O. C.